



*Jahresbericht 2021*



## Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

*Teilhabe, Selbstbestimmung, Miteinander.* Unter diesem Motto haben wir jüngst das Leitbild der Lebenshilfe Bremen veröffentlicht. Ein Leitbild, mit dem wir nicht nur unsere Philosophie und das Selbstverständnis unserer Arbeit zum Ausdruck bringen möchten, sondern mit dem wir auch anregen, den Weg zu einer inklusiven Gesellschaft mit uns zusammen zu beschreiten.

Mit Blick auf die Corona-Pandemie, die auch im vergangenen Jahr weiterhin im Mittelpunkt unserer Arbeit stand, kommt in diesem Zusammenhang insbesondere dem *Miteinander* eine außerordentliche Bedeutung zu. Dank des großen Engagements und der Solidarität unserer Kolleg\*innen haben wir es als Lebenshilfe Bremen *gemeinsam* stets geschafft, coronabedingte Maßnahmen zielgerichtet umzusetzen und auf aktuelle Entwicklungen bzw. neue gesetzliche Regelungen schnell zu reagieren. Die dominierenden coronabezogenen Themen in 2021 waren hier natürlich zum einen die Schutz- und Boosterimpfungen sowie zuletzt die Umsetzung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht zum 15.03.2022 nach dem Infektionsschutzgesetz. Zum anderen beschäftigten uns aber auch Dinge wie beispielsweise die Darstellung der Corona-Testpflicht und der sogenannten 3G bzw. 2G-Regel oder die Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen und die Organisation von Video-Konferenzen anstelle von klassischen Zusammenkünften.

Es kam also einiges zusammen und für ihren unermüdlichen Einsatz auch im nunmehr dritten Jahr der Pandemie gilt es, den Mitarbeiter\*innen in unseren Fachbereichen unseren herzlichen Dank - auch im Namen der Menschen, die wir begleiten und betreuen - auszusprechen. Ein Dankeschön, welches wir im übrigen nicht nur an unsere Kolleg\*innen richten möchten, sondern



ebenfalls an Sie als Mitglieder und Freunde der Lebenshilfe Bremen. Auch die Eltern und Angehörigen der Nutzer\*innen unserer Angebote haben in den vergangenen zwei

Jahren viel Geduld und Durchhaltevermögen aufbringen müssen und sind Einschränkungen und neuen Regelungen im Rahmen unserer Leistungen zumeist mit viel Verständnis begegnet.

So sehr wir uns alle eine Rückkehr in den gewohnten Alltag wünschen, gab es im vergangenen Jahr natürlich auch noch andere Projekte bei der Lebenshilfe Bremen, die wir an dieser Stelle gerne hervorheben möchten. So begannen Ende 2021 im Fachbereich Wohnen die Vorbereitungen für den Umzug der Bewohner\*innen unserer in die Jahre gekommenen Wohngemeinschaft in der Kapitän-Dallmann-Straße in Blumenthal. Im März dieses Jahres konnten sich dann endlich 17 Menschen in ihren Apartments in der Seewenjestraße häuslich einrichten.



Neben dieser neuen modernen Wohneinrichtung in Gröpelingen, welche von der Waller Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft, kurz WaBeQ, erbaut wurde und an die Lebenshilfe vermietet wird, konnten im Fachbereich Wohnen die Arbeiten an unserem eigenen neuen Apartmenthaus in der Vegesacker Heerstraße weiter vorangebracht werden. Konzipiert als inklusive Hausgemeinschaft, wird der Neubau ab dem Spätsommer diesen Jahres neben den Bewohner\*innen unserer alten Wohngruppe in der Fresenbergstraße auch unser Wohntraining mit sechs Einheiten sowie - dem Gedanken der Teilhabe und Inklusion folgend - ebenfalls sechs frei vermietete Apartments bereit halten.

Im Fachbereich Kinder, Jugendliche und Familien konnten wir uns, trotz der anhaltenden coronabedingten Einschränkungen insbesondere im Freizeit- und Reisebereich, über eine konstante und teilweise wachsende Nachfrage nach unseren Angeboten freuen. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die Konzeption einer neuen Frühförderstelle in der Landrat-Christians-Straße in Bremen-Blumenthal, die ihre Arbeit zum Frühjahr dieses Jahres aufgenommen hat. Darüber hinaus ist mit der Kornstraße ein weiterer Standort für den Fachbereich und die Lebenshilfe hinzugekommen: Im Rahmen einer Förderung durch die Aktion Mensch bieten wir hier eine Paarberatungsstelle für Eltern von Kindern mit einer Beeinträchtigung an.

Wichtig ist auch die Arbeit unseres Büros für Leichte Sprache,

das mit seinen Übersetzungen, Veröffentlichungen und dem Online-Shop in gewohnter Weise dazu beigetragen hat, Menschen mit Beeinträchtigung einen Zugang zu sonst schweren Texten und schwerer Sprache zu ermöglichen. Ein besonders schönes Projekt, das 2021 seinen Anfang nahm, sind die wöchentlich erscheinenden Nachrichten in Leichter Sprache, die wir Ihnen gerne ans Herz legen möchten.

Nicht zuletzt lässt sich das Jahr 2021 für die Lebenshilfe Bremen auch ein wenig als Jahr der Digitalisierung skizzieren. Nicht nur die bereits angesprochene coronabedingte Verlagerung von Besprechungen und Veranstaltungen in das Internet war hier ein Thema. Auch wurden Projekte zur digitalen internen Kommunikation sowie neue moderne Softwaresysteme auf den Weg gebracht. Für die Nutzer\*innen unserer Angebote galt es, verbesserte digitale Austauschmöglichkeiten und Zugänge zu webbasierten Anwendungen zu schaffen - Dank zahlreicher Spenden und Zuwendungen, die wir eingeworben haben, konnte das Vorhaben "Digitale Teilhabe" entscheidend vorangebracht werden.

Nun wünsche wir Ihnen eine angenehme Lektüre unseres Jahresberichts 2021 und hoffen, Ihnen damit einen Einblick in unsere Arbeit des vergangenen Jahres zu ermöglichen.

**Hans-Peter Keck**  
Geschäftsführer

**Sonja Griese**  
Stellv. Geschäftsführerin

### Besuchen Sie uns im Netz:



Website



Facebook



Instagram



Onlineshop



Website Leichte Sprache



Lebenshilfe Stiftung





## Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

in der Coronazeit des vergangenen Jahres haben wir als Vorstand der Lebenshilfe Bremen kontinuierlich unsere ehrenamtliche Arbeit wahrgenommen. Kontinuität zeigte sich auch in der Zusammensetzung des Vorstands sowie der weiterhin guten Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung. Herrn Keck und Frau Griese möchten wir an dieser Stelle danken für ihre professionelle und transparente Geschäftsführung. Darüber hinaus standen wir mit den Fachbereichsleitungen und der Verwaltung sowohl im präsenten als auch digitalen guten Austausch. Hierfür bedanken wir uns ebenfalls.

Inhaltlich waren die Themen, mit denen sich der Vorstand befasst hat, sehr breit gefächert. Uns beschäftigten coronabezogene Fragen; wir beteiligten uns z.B. an der Erarbeitung von Positionspapieren der Lebenshilfe Bundesvereinigung zur einrichtungsbezogenen Impfpflicht sowie



zum Schutz vor Triage-Situationen.

Neben diesen pandemiebedingt akut drängenden Fragen war es uns aber auch wichtig, die Zukunft der Lebenshilfe Bremen zu konkretisieren. Besondere Aufmerksamkeit richtete der Vorstand auf die sinnvolle und zukunftsfähige Weiterentwicklung der Wohnangebote, die inklusives Wohnen ermöglicht. Dabei sollte es für inklusives Wohnen keine Begrenzung durch die Schwere der Behinderung oder das Alter geben. Ein weiterer wichtiger inhaltlicher Schwerpunkt war die Mitentwicklung des Leitbilds der Lebenshilfe Bremen.

In der Satzungskommission war der Vorstand weiterhin aktiv, um eine zeitgemäße Vereinsatzung zu erarbeiten, über die Sie auf der Mitgliederversammlung 2022 abstimmen können.

**Dr. Katrin Behruzi**

*Vorsitzende des Vorstands der Lebenshilfe Bremen e.V.*



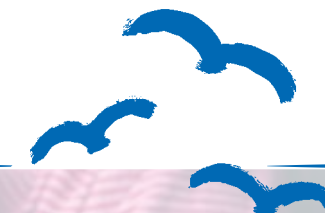
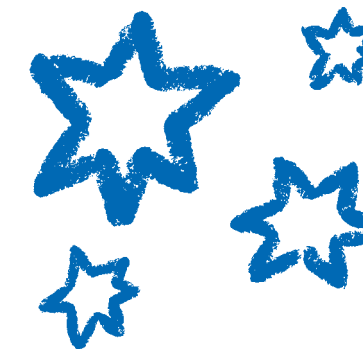
## Teilhabe, Selbstbestimmung, Miteinander

Die Lebenshilfe Bremen wurde 1960 von Eltern für ihre Kinder mit Behinderung gegründet. Seitdem engagieren sich Familien, Fachleute und viele Freiwillige für ein gutes gemeinsames Leben von Menschen mit und ohne Behinderung. Auch vertreten sich Menschen mit einer Behinderung bei der Lebenshilfe selbst und machen sich regional und deutschlandweit für ihre Interessen stark.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die alltäglichen Bedürfnisse eines jeden Einzelnen, die so unterschiedlich sind wie die Menschen selbst. Mit unseren vielfältigen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien, unseren unterschiedlichen Wohnformen für Erwachsene, unserem Freizeit- und Reiseprogramm, unserem Büro für Leichte Sprache sowie unseren zahlreichen Beratungsangeboten versuchen wir stets, diesen Wünschen individuell zu entsprechen.

Dabei geben wir den Menschen nicht nur die notwendige Unterstützung, sondern begleiten sie, ihr Leben selbstständig und selbstbestimmt zu gestalten. Mit dem Ziel einer gleichberechtigten Teilhabe in allen Lebensbereichen beschreiten wir gemeinsam den Weg zu einer inklusiven Gesellschaft.

>> [www.lebenshilfe-bremen.de](http://www.lebenshilfe-bremen.de)



## Eltern für Eltern - Schneller Kontakt für betroffene Familien

Bei der Lebenshilfe Bremen können Eltern Kontakt zu anderen Eltern aufnehmen, wenn ihr Kind die Diagnose einer geistigen Behinderung hat. Aber auch wenn völlig offen ist, inwieweit ihr Kind kurz- oder langfristig beeinträchtigt sein wird, stehen andere Eltern mit Rat und Gesprächsbereitschaft zur Seite. Hier gibt es Erfahrungswissen von Eltern für Eltern, gegenseitige Unterstützung und gute Tipps. Gerne stellen wir den Kontakt zu Familien mit kleinen, älteren oder erwachsenen Kindern her.

>> [eltern-fuer-eltern@lebenshilfe-bremen.de](mailto:eltern-fuer-eltern@lebenshilfe-bremen.de)



## Die Vereinigung WIR



Bei der Vereinigung WIR können Menschen mit geistiger Beeinträchtigung mitmachen. Die Mitglieder treffen sich einmal im Monat zu einer Sitzung. Ihre Sprecher sind Detlef Erasmý und Klaus Lormes. Die Sprecher treffen sich regelmäßig mit dem Vorstand der Lebenshilfe.

WIR wurde 2004 gegründet und möchte erreichen, dass Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung mehr selbst bestimmen können. Viele Jahre hat die Vereinigung zum Beispiel dafür gekämpft, dass der Behindertenausweis kleiner wird. Sie haben mit Politikern gesprochen und Unterschriften gesammelt. Nachdem der Bundesrat zugestimmt hatte, war es 2012 soweit: Innerhalb einer Übergangsfrist stellten die Bundesländer die Ausweise um.

>> [wir\\_reden\\_mit@lebenshilfe-bremen.de](mailto:wir_reden_mit@lebenshilfe-bremen.de)

### JAHRESBERICHT DER VEREINIGUNG WIR 2021

Die **WIR-Sitzungen** waren wegen Corona in der Geschäfts-Stelle der Lebenshilfe.

Da ist genug Platz für alle.

Dort können alle gut Abstand halten.

Wegen Corona haben wir aber auch **Online-Treffen** gemacht.

Jedes Jahr werden **Mitglieder** von WIR **geehrt**.

In diesem Jahr waren es **Marion True** und **Rainer True**.

Sie sind schon lange dabei und

haben dafür eine Urkunde bekommen.



WIR hat einen neuen Unterstützer.

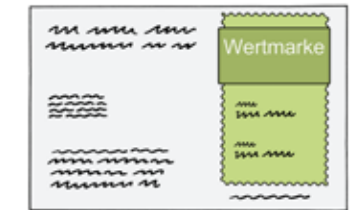
Er heißt **René Präfke** und hilft uns seit Januar 2021.



WIR finden, dass die **Wert-Marke** zum Behinderten-Ausweis zu teuer ist.

Darüber wollten wir mit jemandem vom Versorgungs-Amt sprechen.

Wir wollen deshalb auch den Bremer Behinderten-Beauftragten Arne Frankenstein einladen.



Der Vorsitzende Detlef Erasmý hat

einen **Geschenk-Korb** an alle Mitglieder überreicht.

Die Geschenk-Körbe waren ein **Dankeschön** für die Mitarbeit und das Engagement bei WIR.



Im Jahr 2022 wollen wir wieder Gäste zu unseren Sitzungen einladen.

Außerdem wollen wir ein Oster-Frühstück und ein Sommer-Fest machen.

Wir hoffen, dass das trotz der Corona-Regeln klappt.





### Damit es jeder verstehen kann

Komplizierte Texte von Behörden, Verträge, Bedienungsanleitungen – es passiert immer wieder, dass wir im Alltag auf Sprache treffen, die schwer verständlich ist. Um sich sicher und selbständig in der Welt bewegen zu können, ist es wichtig, Sprache und Texte zu verstehen.

Damit Texte für Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen verständlich werden, muss die Sprache an die Lesefähigkeiten angepasst werden. Dies kann zum Beispiel durch eine Vereinfachung der Grammatik oder des Satzbaus erreicht werden. Zusätzliche Erläuterungen sowie Ergänzungen mit Bildern und Symbolen helfen dabei, Texte verständlicher zu machen.

Unser Büro für Leichte Sprache ist ein Beratungs- und Übersetzungsbüro. Es übersetzt schwer verständliche Sprache in Leichte Sprache, z.B. Gesetzestexte, Arbeitsverträge, Mietverträge, Informationsbroschüren, Flyer, Hausordnungen, Webseitentexte oder Protokolle. Auch gibt es eigene Publikationen wie Geschichten oder Infobroschüren.

Darüber hinaus bieten wir eine Reihe von Fortbildungen und Schulungen zur Leichten Sprache an und halten Vorträge zur Notwendigkeit und Darstellung von Leichter Sprache. Nicht zuletzt betreibt das Büro einen umfangreichen Online-shop, in dem zahlreiche Bilder, Bücher und Geschichten zur Leichten Sprache erworben werden können.

>> [www.leichte-sprache.de](http://www.leichte-sprache.de), [www.lebenshilfe-bremen.shop](http://www.lebenshilfe-bremen.shop)

### FAKTEN 2021

#### Viele Menschen haben Leichte Sprache in unseren Kursen gelernt.

Wir haben auch einen neuen Kurs entwickelt.

Der Kurs heißt Kompaktkurs.

Der Kompaktkurs ist 5 Tage am Stück.

Alle Mitarbeiter zusammen haben 420 Stunden lang Kurse geleitet.

Die meisten Kurse waren im Internet.

Das hat gut geklappt.

In einem Kurs waren wir selbst Teilnehmer:

Wir wissen nun alles über barrierefreie PDF.



### 2 eigene Veröffentlichungen in Leichter Sprache:

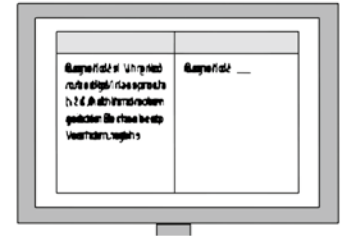
- Kalender in Leichter Sprache: 12 Sprichwörter leicht erklärt.
- Jede Woche Nachrichten in Leichter Sprache.  
Die Nachrichten gibt es auf unserer Webseite.

### 97 verschiedene Auftraggeber

für Übersetzungen in Leichte Sprache.

Größter Auftrag: 122 Seiten.

Kleinster Auftrag: 1 Seite.



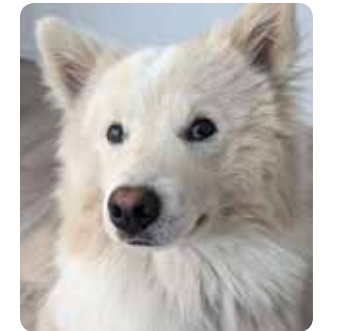
### Beliebteste Bilder im Online-Shop:

- Platz 1: Impfung beim Arzt und Video-Konferenz
- Platz 2: FFP2-Maske
- Platz 3: Mund-Nasen-Schutz

Wir haben aber auch viele schöne Bilder, die nichts mit Corona zu tun haben.

### Unser Team freut sich über:

- Eine neue Mitarbeiterin im Büro: Julia.
- Eine neue freie Mitarbeiterin: Judith.
- Ein neuer Büro-Hund: Midas.



### Mitarbeit in 4 wichtigen Gruppen:

- Deutsche Gesellschaft für Leichte Sprache
- Netzwerk Leichte Sprache
- DIN SPEC PAS Leichte Sprache
- neuer Landes-Aktionsplan Bremen







Die gesunde Ernährung in unseren Wohnangeboten steht im Mittelpunkt des Projekts "**Ein-fach, lecker und gesund essen**



**ELGE**

Einfach, lecker & gesund essen

- **das kann ich!**", kurz "ELGE". Das Vorhaben wird als Leistung zur Gesundheitsförderung und Prävention durch die gesetzlichen Krankenkassen im Land Bremen gefördert. Die wissenschaftliche Begleitung übernimmt das Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie (BIPS).

>> *Iris Bunzendahl, [bunzendahl@lebenshilfe-bremen.de](mailto:bunzendahl@lebenshilfe-bremen.de)*

Eine neue Beratungsstelle wurde 2021 in der Kornstraße 20 in der Bremer Neustadt auf den Weg gebracht. Die **Paarberatung der Lebenshilfe Bremen** hilft Eltern, die in ihrer Beziehung durch die Beeinträchtigung ihres Kindes - egal ob geistig, körperlich oder psychisch - vor besondere Herausforderungen gestellt werden. Das neue Angebot ist für Paare kostenlos und wird zunächst über fünf Jahre von der Aktion Mensch gefördert.

>> *Julia Mandos, [paarberatung@lebenshilfe-bremen.de](mailto:paarberatung@lebenshilfe-bremen.de)*



Das Projekt **Kurs Zukunft - Meine Assistenzplanung** hat das Ziel, ein zukunftsweisendes Instrument für die persönliche Bedarfs- und Zielplanung der Bewohner\*innen unserer Wohneinrichtungen zu entwickeln. Zwar beschäftigt sich die Lebenshilfe Bremen bereits seit vielen Jahren mit diesem wichtigen Thema. Durch die Umstellung des HMB-W-Verfahrens auf das Bedarfsermittlungsinstrument B.E.NI-Bremen, bekommt das Thema nun jedoch eine zusätzliche neue Relevanz.

>> *Linda Nerstheimer, [nerstheimer@lebenshilfe-bremen.de](mailto:nerstheimer@lebenshilfe-bremen.de)*

Inklusion bedeutet Teilhabe und Beteiligung und ist eine gemeinsame Aufgabe von Menschen mit und ohne Behinderung. Das Projekt "**Inklusionslotsen im Bremer Norden**" hat sich das Ziel gesetzt, die Menschen in Blumenthal dabei zu unterstützen, ihren Stadtteil inklusiver zu gestalten. Das Vorhaben wird von der Aktion Mensch gefördert.

>> *Sabine Fröhlich, [inklusionslotsen@lebenshilfe-bremen.de](mailto:inklusionslotsen@lebenshilfe-bremen.de)*







### Offene Beratung

Die Offene Beratung für Familien, Angehörige und Menschen mit Beeinträchtigung ist die erste Anlaufstelle bei allen Fragen rund um das Thema Behinderung, Assistenz oder Entlastung.

**Facts 2021:** Im vergangenen Jahr gab es rund 60 Beratungen. Coronabedingt fanden die Beratungen überwiegend telefonisch statt. Ausnahmen bildeten Anfragen, bei denen ein Dolmetscher unterstützte.

>> [Cara Sharpe, sharpe@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Cara.Sharpe@lebenshilfe-bremen.de)

### Rechtsberatung

Für Angehörige eines Familienmitglieds mit einer Behinderung ist es oft nicht leicht zu erkennen: Was ist unser gutes Recht? Wer übernimmt die Kosten für Hilfsmittel? Wie wird ein Antrag bei der Pflegekasse gestellt? Was ist zu beachten, wenn ein Schwerbehindertenausweis beantragt wird? Unsere Rechtsberatung hilft bei Fragen zum Bundesteilhabegesetz, zu Sozialhilfeträgern, bei Entscheidungen des Sozialhilfeträgers, bei Anträgen auf Hilfsmittel, Fragen zum Kindergeld, rechtlicher Betreuung oder Rentenansprüchen. Für unsere Mitglieder ist die Beratung kostenlos.

>> [info@lebenshilfe-bremen.de](mailto:info@lebenshilfe-bremen.de)

### Wohnberatung

Die Wohnberatung der Lebenshilfe Bremen gibt einen Überblick zu unseren unterschiedlichen Wohnangeboten und hilft Erwachsenen mit Beeinträchtigung ein Zuhause zu finden, das zu ihren Wünschen und Fähigkeiten passt. Gemeinsam überlegen wir, wieviel Unterstützung im Alltag benötigt wird. Auch gibt es Unterstützung bei Anträgen, Behördenangelegenheiten, der Umzugsplanung sowie organisatorischen Dingen.

**Facts 2021:** Mehrmals in der Woche erreichen das Team der Wohnberatung Anfragen. Auch im vergangenen Jahr wurden diese coronabedingt fast ausschließlich telefonisch geführt.

>> [Lena Rolfes Timmreck und Julia Mandos, wohnberatung@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Lena.RolfesTimmreck@lebenshilfe-bremen.de)

### Weitere Angebote

Beratung für Geschwister von Kindern mit einer Behinderung

>> [Marlies Winkelheide, geschwister@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Marlies.Winkelheide@lebenshilfe-bremen.de)

Beratung zu Migration und Behinderung

>> [Seyda Işik, isik@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Seyda.Işik@lebenshilfe-bremen.de)

Beratung zu Leichter Sprache

>> [Marion Klanke, klanke@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Marion.Klanke@lebenshilfe-bremen.de)

### Beratung zur Frühförderung

Warum krabbelt oder spricht mein Kind noch nicht? Eltern, die Fragen wie diese zur Entwicklung ihres Kindes haben, können sich an unsere Frühförderstellen in der Landwehrstraße in Walle und der Landrat-Christians-Straße in Blumenthal wenden. Unsere Mitarbeiter\*innen beraten zur Frühförderung und unterstützen bei der Beantragung von Hilfen.

**Facts 2021:** Eine offene Beratung findet nach coronabedingten Einschränkungen wieder 14-tägig statt. Darüber hinaus wurden im vergangenen Jahr 80 Familien telefonisch oder in den Einrichtungen informiert und gegebenenfalls bei der Antragsstellung begleitet.

>> [Brigitte Hölzing, hoelzing@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Brigitte.Hoelzing@lebenshilfe-bremen.de)

### Präventionsbüro

Wenn es um den Schutz vor Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt geht, bietet das Präventionsbüro der Lebenshilfe Bremen eine wichtige Anlaufstelle für alle Mitarbeiter\*innen und Nutzer\*innen unserer Angebote. So können Beratungsgespräche mit den Fachberater\*innen geführt werden und es kann gemeinsam mit den Expert\*innen des Präventionsbüros eine Falleinschätzung vorgenommen werden.

>> [Andreas Klose, klose@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Andreas.Klose@lebenshilfe-bremen.de)







### Frühförderung

Seit mehr als 40 Jahren engagiert sich die Lebenshilfe Bremen im Bereich der interdisziplinären Frühförderung. In unserem Team arbeiten pädagogische und medizinisch-therapeutische Fachkräfte zusammen, um Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen individuell zu fördern. Da der Bedarf an Frühförderung seit Jahren steigt, eröffnen wir in Kooperation mit anderen Einrichtungen laufend neue Außenstellen, überwiegend in Kindertagesstätten. Besonders hervorzuheben sind die Planungen zu einer neuen Frühförderstelle in der Landrat-Christians-Straße in Blumenthal im vergangenen Jahr. Neben unserer Frühförderstelle in der Landwehrstraße dient dieser neue Standort ab dem Frühjahr 2022 zum einen der Entlastung unseres Teams in Walle, zum anderen soll damit ein neues Angebot für die gestiegene Nachfrage der Familien im Bremer Norden nach Leistungen der Frühförderung geschaffen werden.

**Facts 2021:** Insgesamt 447 Kinder und ihre Familien nahmen in 2021 Frühförderung in Anspruch (Vorjahr: 441). Dabei wurden 403 heilpädagogische Leistungen in der Frühförderstelle, in ihren Außenstellen oder mobil in Kitas, 20 mobile Maßnahmen im familiären Umfeld sowie 24 Komplexleistungen als Kombination aus heilpädagogischen und therapeutischen Leistungen erbracht. Das Team der Frühförderung bestand dabei aus rund 40 Mitarbeiter\*innen.

>> [Bettina Lukesch-Facklam, fruehfoerderung@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Bettina.Lukesch-Facklam@lebenshilfe-bremen.de)

### Kinderoase

Die Kinderoase für Kinder im Alter von null bis drei Jahren im Bremer Stadtteil Schwachhausen bietet vier Kleinstgruppen mit einer Größe von sechs Kindern an. In der Kinderoase, die bereits 1971 gegründet wurde und seit 2015 zur Lebenshilfe Bremen gehört, bedeutet der Begriff Inklusion vor allem die gemeinsame Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung, unabhängig von kulturellen Unterschieden oder Besonderheiten. In der Kinderoase sind Kinder mit jeder Form von Beeinträchtigung herzlich willkommen.

**Facts 2021:** 24 Kinder, davon drei Kinder mit Förderbedarf, wurden von 13 Mitarbeiter\*innen betreut, gefördert und gefördert sowie von einer Köchin kulinarisch versorgt.

>> [Natascha Kracke, kinderoase@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Natascha.Kracke@lebenshilfe-bremen.de)

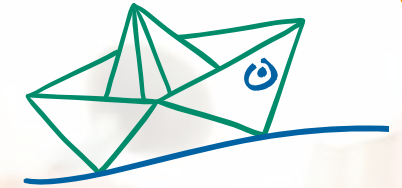


### Weserkinder

Die Weserkinder sind ein Angebot für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung zwischen ein und drei Jahren. Sie bestehen aus mehreren Spielkreisgruppen und einer Krippengruppe mit Standorten in Walle und Gröpelingen. Die Kinder können hier in einer sicheren Umgebung erste Erfahrungen ohne ihre Eltern machen. Acht Kinder werden pro Gruppe betreut. Jede Spielkreisgruppe kommt zweimal pro Woche für jeweils fünf Stunden zusammen. In den Räumlichkeiten des Gröpelinger Standorts in der Bersestraße gibt es zudem eine Krippengruppe, in der acht kleine Piraten an fünf Tagen in der Woche "an Bord gehen".

**Facts 2021:** Bis zum Ende des Kita-Jahres im August wurden 58 Weserkinder von 11 pädagogischen Mitarbeiter\*innen und Zweitkräften, vier persönlichen Hilfen, einer Zusatzkraft, drei ehrenamtlichen Vertretungskräften sowie drei Praktikant\*innen betreut.

>> [Kira Burdorf, weserkinder@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Kira.Burdorf@lebenshilfe-bremen.de)



### Persönliche Hilfen in Kindertageseinrichtungen

Durch das Angebot der Persönlichen Hilfen in Kindertageseinrichtungen wird es Kindern mit Unterstützungsbedarf ermöglicht, am Alltag von Krippe oder Kindergarten teilzuhaben. Dabei wird ein Kind während der gesamten Anwesenheitszeit in der Einrichtung durch unsere Mitarbeiter\*innen begleitet. Ziel ist es, dem jeweiligen Kind die Teilnahme an allen Aktivitäten der Kindertageseinrichtung zu ermöglichen, denn Kinder wollen mit anderen Kindern spielen und lernen. Für das Angebot kooperiert die Lebenshilfe mit zahlreichen Kindertageseinrichtungen.

**Facts 2021:** In 524 laufenden Maßnahmen wurden Kinder von 483 Mitarbeiter\*innen betreut und begleitet. Acht Regionalleiter\*innen koordinieren dabei diese Einsätze.

>> [Kira Burdorf](mailto:Kira.Burdorf@lebenshilfe-bremen.de), [Andreas Butsch](mailto:Andreas.Butsch@lebenshilfe-bremen.de), [Natascha Kracke](mailto:Natascha.Kracke@lebenshilfe-bremen.de), [Charlotte Matz](mailto:Charlotte.Matz@lebenshilfe-bremen.de), [Martina Monsees](mailto:Martina.Monsees@lebenshilfe-bremen.de), [Jan Petersson](mailto:Jan.Petersson@lebenshilfe-bremen.de), [Jelle Röben](mailto:Jelle.Roeben@lebenshilfe-bremen.de), [Patrizia Salehi](mailto:Patrizia.Salehi@lebenshilfe-bremen.de) >> [\[nachname\]@lebenshilfe-bremen.de](mailto:[nachname]@lebenshilfe-bremen.de)





### Integrative Hilfen im Hort

Die Integrativen Hilfen im Hort sind eine Leistung zur integrativen Förderung von Grundschulkindern in der Kindertagesbetreuung nach der Schule. Zum Aufgabenfeld der pädagogischen Fachkräfte gehören die soziale Integration des Kindes in der Gruppe, sowie die Unterstützung bei besonderen Herausforderungen. Darüber hinaus hat die Umsetzung der empfohlenen Förderziele aus der sozialpädiatrischen Stellungnahme des Gesundheitsamtes eine hohe Bedeutung.

**Facts 2021:** 10 Maßnahmen wurden von fünf pädagogischen Fachkräften übernommen.

>> *Oliver Giedow, [giedow@lebenshilfe-bremen.de](mailto:giedow@lebenshilfe-bremen.de)*

### Physiotherapie

Die Praxis für Physiotherapie an der Paul-Goldschmidt-Schule (Schule für körperliche und motorische Entwicklung) besteht seit 1992. In enger Zusammenarbeit mit den Klassenteams wird Physiotherapie auf neurophysiologischer Basis angeboten. Auf Wunsch der Eltern kann auch die Versorgung mit Hilfsmitteln übernommen werden. Im vergangenen Jahr ist die Praxis in neue Räumlichkeiten innerhalb der Schule umgezogen.

**Facts 2021:** 97 Schüler\*innen wurden von fünf Physiotherapeutinnen behandelt.

>> *Britta Meyer-Lautenbacher, [krankengymnastik@lebenshilfe-bremen.de](mailto:krankengymnastik@lebenshilfe-bremen.de)*



### Ambulante Pädagogische Unterstützung

Die Angebote der Ambulanten Pädagogischen Unterstützung richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Förderbedarfen, die noch im Elternhaus leben. Die Leistungen basieren auf einem Rechtsanspruch im Rahmen der Eingliederungshilfe. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern\*innen können vielfältige Erfahrungen gemacht, neue praktische Kenntnisse und Fähigkeiten gefördert und gefestigt werden. Menschen mit Beeinträchtigungen sollen durch individuelle Freizeitaktivitäten, kulturelle Veranstaltungen und Besuche am Leben teilhaben können und die Möglichkeit haben, sich im Zusammensein mit Anderen zu erleben.

**Facts 2021:** 32 Kinder und Jugendliche sowie 80 Erwachsene nahmen die Ambulante Pädagogische Unterstützung von rund 110 Mitarbeiter\*innen entgegen. Ein weiterer gern gesehener "Mitarbeiter" ist Mogli, ein geprüfter Pädagogikbegleithund, der im Rahmen der tiergestützten Therapie eingesetzt werden kann.

>> *Annette Bölicke, Oliver Giedow, Frauke Weißkirchen >> [\[nachname\]@lebenshilfe-bremen.de](mailto:[nachname]@lebenshilfe-bremen.de)*

### Schulbegleitung / Schulassistentenz

Seit 2017 bietet die Lebenshilfe Bremen als einer von mehreren Trägern die Schulbegleitung bzw. Schulassistentenz im Auftrag der Bremer Senatorin für Kinder und Bildung in Kooperation mit dem Amt für Soziale Dienste an. Die Leistung umfasst pädagogische Hilfen zur Förderung sowie Unterstützung und Begleitung von schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen, die notwendig und zweckmäßig sind, um die aktive Teilnahme am Schulalltag zu ermöglichen. Im vergangenen Jahr führte der häufige Wechsel zwischen Präsenz- und Distanzunterricht im Rahmen der Corona-Maßnahmen zu einer hohen Belastung der begleiteten Schüler\*innen, auch bedingt durch die Unterbrechung der regelmäßigen Bindung. Ebenso verlangte die Pandemie unseren Kolleg\*innen eine hohe Flexibilität ab.

**Facts 2021:** 103 Maßnahmen wurden von 90 Mitarbeiter\*innen durchgeführt.

>> *Marina Baumbach, Christoph Sebeikat, Nadja Szymanski >> [\[nachname\]@lebenshilfe-bremen.de](mailto:[nachname]@lebenshilfe-bremen.de)*

### Hilfen zur Erziehung

Mit verschiedenen Angeboten unterstützen wir seit 2004 Familien dabei, ihre Lebenssituation zu verbessern und auch schwierige Situationen alleine zu meistern. Die Unterstützung sieht dabei für jede Familie anders aus und wird bedarfsorientiert angeboten. Besonderes Augenmerk legen wir auf Familien, in denen ein Kind mit Beeinträchtigung lebt oder in denen die Eltern selbst beeinträchtigt sind. Mit Blick auf die Corona-Pandemie waren die Kolleg\*innen vor Ort häufig einer der wenigen Kontakte der Nutzer\*innen unserer Angebote.

**Facts 2021:** 126 Maßnahmen wurden von 28 Familienpädagog\*innen durchgeführt: 85 Sozialpädagogische Familienhilfen, 19 Erziehungsbeistandschaften sowie 22 Unterstützte Elternschaften. Gruppenangebote wurden vereinzelt nach den coronabedingten Absagen im Vorjahr wieder aufgenommen.

>> *Stefanie Bargfrede, Oliver Nink, Carola Walter >> [\[nachname\]@lebenshilfe-bremen.de](mailto:[nachname]@lebenshilfe-bremen.de)*





### Familienunterstützende Dienste

Familien, in denen ein Kind oder ein Erwachsener mit Behinderung lebt, benötigen im Alltag Unterstützung und Hilfe. Unsere Familienunterstützenden Dienste entlasten Familien bei der Betreuung ihrer Angehörigen. Im Mittelpunkt stehen gemeinsame Freizeitaktivitäten, aber auch eine Betreuung zu Hause kann organisiert werden. Die drei Säulen unserer Familienunterstützenden Dienste sind die **Individuelle Begleitung**, fest geplante **Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche** sowie Urlaubs- und Ferienangebote von **Lebenshilfe Tours Bremen**.

### Individuelle Begleitung

Bei der Individuellen Begleitung werden beeinträchtigte Menschen stundenweise von geschulten Ehrenamtlichen begleitet. Hierbei steht neben der Entlastung der Angehörigen getreu unserem Motto "Gemeinsam mehr erleben" der Spaß im Vordergrund. Es finden z.B. Aktivitäten wie Sport, Spaziergehen, Kochen und vieles mehr statt.

**Facts 2021:** 78 Menschen wurden von rund 85 Ehrenamtlichen individuell begleitet.

» [Jaqueline Heinzel, heinzel@lebenshilfe-bremen.de](mailto:jaqueline.heinzel@lebenshilfe-bremen.de)

### Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

Unsere inklusiven Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung umfassen erlebnisreiche Aktionen in und um Bremen. In Zusammenarbeit mit den langjährigen Kooperationspartnern Werder Bremen, BUND und CVJM finden zudem barrierefreie Ausflüge und Projektwochen statt.

**Facts 2021:** Da es sich um Gruppenaktivitäten handelt, konnten mit Blick auf die Corona-Pandemie im nunmehr bereits zweiten Jahr nur wenige Angebote stattfinden. Lediglich 12 Kinder und Jugendliche wurden von 11 Ehrenamtlichen begleitet, z.B. "Radio Waller Welle" den "Hochschulsport-Sommerferien". Alternativ wurden kontaktlose Alternativen für zuhause erdacht, um den Kindern und Jugendlichen ein wenig Abwechslung zu bieten, z.B. mit dem Projekt "Traumreise".

» [Malina Klencke, klencke@lebenshilfe-bremen.de](mailto:malina.klencke@lebenshilfe-bremen.de)

### Lebenshilfe Tours Bremen

Lebenshilfe Tours Bremen organisiert Reisen für Menschen mit Beeinträchtigung jeglichen Alters. Unsere Ehrenamtlichen ermöglichen den Teilnehmer\*innen dabei eine tolle Zeit mit abwechslungsreichen Aktivitäten. Darüber hinaus übernehmen sie die notwendige Pflege und Betreuung der Urlauber und unterstützen sie, soweit notwendig.

**Facts 2021:** 260 Teilnehmer\*innen wurden auf 31 Reisen von 35 Ehrenamtlichen, die häufig mehrmals dabei waren, begleitet. Im Gegensatz zum Vorjahr, in dem viele Reisen coronabedingt abgesagt werden mussten, konnten 2021 viele Reisen, die in einen Lockdown vielen, erfolgreich verschoben werden und fanden so trotzdem statt.

» [Finja Brunke, Vivienne Duensing](mailto:finja.brunke@lebenshilfe-bremen.de) » [\[nachname\]@lebenshilfe-bremen.de](mailto:[nachname]@lebenshilfe-bremen.de)



### Freizeitangebote für Erwachsene

Unter dem Motto "KoBe" bieten unsere **Freizeittreffs in Bremen Mitte/West, Vegesack/Lesum und Blumenthal** vielfältige Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten für die Bewohner\*innen und Nutzer\*innen unserer Wohnangebote und alle, die Lust auf gemeinsame Unternehmungen haben. Darüber hinaus organisieren wir mehrmals wöchentlich **offene Treffs und Angebote für Senioren** an verschiedenen Orten im Stadtgebiet. Einen besonderen Ort bietet **das Trauercafé der Lebenshilfe Bremen** in der Zionsgemeinde in der Bremer Neustadt. Eine feste Gruppe von Teilnehmer\*innen setzt sich hier mit dem Verlust von geliebten Menschen auseinander.

**Facts 2021:** Mit Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2020 musste die Vielzahl unserer Begegnungs- und Freizeitangebote leider eingestellt werden. Wir freuen uns sehr, dass im vergangenen Jahr nun vieles vorsichtig und Schritt für Schritt wieder aufgenommen werden konnte.

### Sportangebote bei der Lebenshilfe Bremen

Sport entspannt, fördert das Selbstvertrauen und macht gute Laune. Sport ist gut für die Gesundheit und für die Lebensqualität. Deshalb gibt es bei der Lebenshilfe Bremen verschiedene Angebote für alle, die sich gerne bewegen.

Jeden Mittwoch trifft sich zum Beispiel unsere **Walking-Gruppe am Werdersee**. Auch unterstützt die Lebenshilfe Bremen Menschen dabei, **das Deutsche Sportabzeichen** zu erwerben. Das Sportabzeichen ist eine Auszeichnung, für die man Übungen und Prüfungen in den Kategorien Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Koordination bestehen muss. Dann bekommt man eine Urkunde und das Abzeichen vom Landessportbund Bremen. Zuletzt trainieren Athlet\*innen der Lebenshilfe für die **Special Olympics** Landesspiele oder sogar die nationalen Sommer- und Winterspiele. Hier ist besonders die gemeinsame **Boccia-Gruppe** von ATS Buntentor und Lebenshilfe hervorzuheben. Der Höhepunkt war hier die Einweihung der neuen Boccia-Bahn auf dem Außengelände des ATS Buntentor, auf der in den Sommermonaten einmal in der Woche trainiert wird. Ein weiteres Highlight im vergangenen Jahr war der Start einer neuen inklusiven Fußball-Mannschaft unseres Partners FUMS UNITED. Die **FUMS UNITED Allstars** haben im Juli ihr wöchentliches Training aufgenommen und freuen sich über weitere Fußball-Begeisterte, die Lust haben, mal rein zu schnuppern.

» [Olaf Brumloop, brumloop@lebenshilfe-bremen.de](mailto:olaf.brumloop@lebenshilfe-bremen.de)





### Wohnen bei der Lebenshilfe Bremen

Die eigenen Wünsche gestalten, alleine oder in der Gemeinschaft, so selbstständig wie möglich. Die individuellen Bedürfnisse und alltäglichen Bedarfe sind so verschieden wie die Menschen selbst.

Mit unseren verschiedenen Wohnformen und vielfältigen Angeboten versuchen wir, den Wünschen jedes Einzelnen zu entsprechen. Dabei beraten, unterstützen, begleiten und fördern wir die Menschen mit Behinderungen bei ihrem selbstbestimmten Leben.

Zurzeit bietet die Lebenshilfe Bremen mehr als 300 erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung ein differenziertes Wohnangebot im gesamten Stadtgebiet Bremen. Angeboten wird eine Betreuung:

- » in Wohngemeinschaften
- » in Wohngruppen
- » in Apartmenthäusern
- » im Wohntraining
- » in der eigenen Wohnung

#### FACTS 2021

- » 167 Bewohner\*innen in Wohngemeinschaften, Wohngruppen und Apartmenthäusern.
- » 127 Nutzer\*innen im Betreuten Wohnen.
- » Fünf Teilnehmer\*innen im Wohntraining.
- » 282 Mitarbeiter\*innen, 20 Auszubildende, neun FSJ'ler / BFD'ler.
- » Fünf 25-jährige, zwei 30-jährige, zwei 35-jährige und ein 40-jähriges Dienstjubiläum/-jubiläen.



### Frauen-Beauftragte der Bewohnerinnen

Im Fachbereich Wohnen gibt es in Selbstvertretung drei Frauen-Beauftragte, die sich um die Probleme und Anliegen der Frauen kümmern, die bei der Lebenshilfe Bremen wohnen oder in ihren eigenen Wohnungen ambulant betreut werden. Fühlt sich eine Frau z.B. belästigt oder benachteiligt, können die Frauen-Beauftragten ihr Mut machen oder an eine geeignete Beratungsstelle vermitteln. Den Jahresbericht der Frauen-Beauftragten in Leichter Sprache finden Sie auf den folgenden Seiten.

» [frauenbeauftragte@lebenshilfe-bremen.de](mailto:frauenbeauftragte@lebenshilfe-bremen.de)

### Angehörigenbeirat

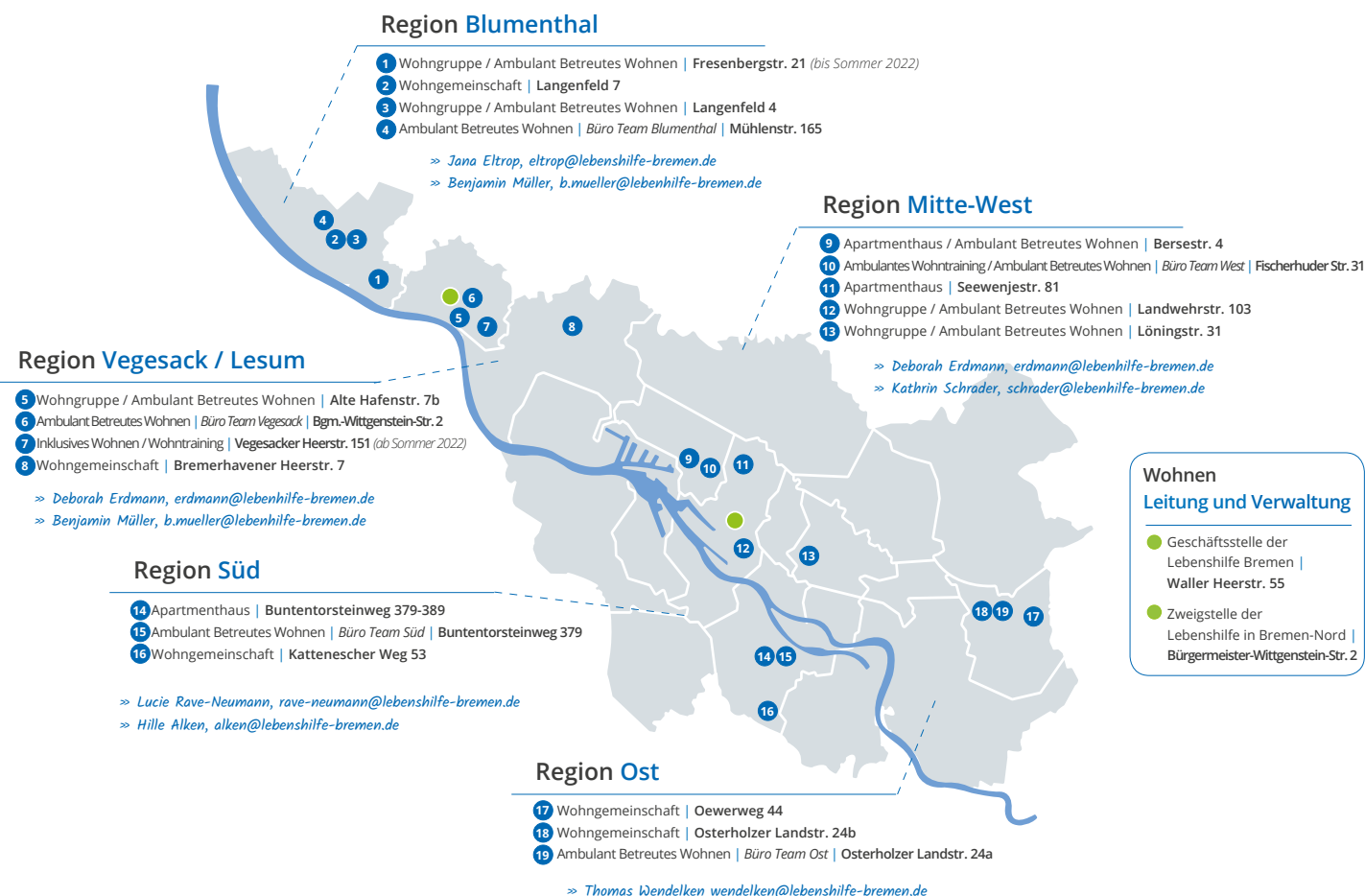
Eltern bzw. Angehörige unterstützen in einem eigenen Beirat seit vielen Jahren die Weiterentwicklung unserer Wohnangebote. Dafür stehen sie in regelmäßigem Kontakt mit der Fachbereichsleitung, der Geschäftsführung und dem Vorstand der Lebenshilfe Bremen.

» [angehoerigenbeirat@lebenshilfe-bremen.de](mailto:angehoerigenbeirat@lebenshilfe-bremen.de)

### Bewohnerbeirat

Die Bewohnersprecher vertreten die Interessen der Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, die die Wohnangebote der Lebenshilfe Bremen nutzen. Aus jeder Wohngemeinschaft, Wohngruppe und dem Betreuten Wohnen werden Vertreter gewählt. Gemeinsam bilden sie den Bewohnerbeirat der Lebenshilfe Bremen. Den Jahresbericht des Bewohnerbeirats in Leichter Sprache finden Sie auf den folgenden Seiten.

» [bewohnerbeirat@lebenshilfe-bremen.de](mailto:bewohnerbeirat@lebenshilfe-bremen.de)



## Fertigstellung von zwei neuen Häusern in 2022

Die Modernisierung unserer Wohneinrichtungen für die Menschen mit geistiger Behinderung schreitet voran.

Im März diesen Jahres konnten 17 Menschen aus ihrer alten Wohngemeinschaft in der Kapitän-Dallmann-Straße ihr neues Zuhause in der Seewenjestraße in Bremen-Gröpelingen beziehen. Die Pläne, für die Bewohner\*innen des Hauses im Herzen von Blumenthal einen neuen und modernen Ort zum Leben zu suchen, liefen bereits seit mehreren Jahren. Zu Beginn richtete sich der Blick der Grundstückssuche noch auf die Region Blumenthal, doch im Frühjahr 2020 ergab sich in Zusammenarbeit mit der Waller Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft, kurz WaBeQ, die Idee und Möglichkeit des Bezugs eines Neubaus in einem neu entstehenden kleinen Quartier in der Seewenjestraße. Das große barrierefreie Gebäude bietet den künftigen Bewohner\*innen nicht nur viele Kontakt-, Teilhabe- und Einkaufsmöglichkeiten sowie eine gute Nahverkehrsanbindung. Die Menschen tauschen auch ihr



in die Jahre gekommenes und zum Teil nicht mehr zeitgemäßes Haus gegen schöne, helle Einzelapartments, welche über eigene Küchen, Bäder und teilweise Balkone verfügen.

Für die Menschen aus der Wohngruppe in der Fresenbergstraße geht es im Sommer 2022 los, sie dürfen dann ihre neuen Apartments in der Vegesacker Heerstraße beziehen. In dem Neubau entsteht eine inklusive Hausgemeinschaft, die es Menschen mit Assistentenbedarf zum einen ermöglicht, in ihrer eigenen Wohnung zu leben. Zum anderen wohnen Menschen mit und ohne Behinderung Seite an Seite unter einem Dach und bilden eine nachbarschaftliche Gemeinschaft. Darüber hinaus wird das neue helle und moderne Haus erneut unser Wohntraining beherbergen. Nachdem wir in den vergangenen Jahren bereits zwei neue Apartmenthäuser errichtet und einweihen haben, aber auch zahlreiche bestehende Wohnangebote modernisieren konnten, rücken wir mit diesem Projekt unserem Ziel der Schaffung von zeitgemäßem Wohnraum für Menschen mit einer geistigen Behinderung wieder ein großes Stück näher. Schließlich sind es am Ende die Menschen, die sich in ihrem Zuhause individuell wohlfühlen sollen.



» Thomas Schnittka, [schnittka@lebenshilfe-bremen.de](mailto:schnittka@lebenshilfe-bremen.de)





### JAHRESBERICHT DES BEWOHNER-BEIRATS 2021

Den **Bewohner-Beirat** gibt es seit über 30 Jahren. Er vertritt die Frauen und Männer, die bei der Lebenshilfe Bremen leben. Er setzt sich für ihre Rechte und Wünsche ein. Er redet bei wichtigen Fragen mit. Alle Wohn-Gruppen und Wohn-Gemeinschaften machen **Gruppen-Gespräche** und wählen **Bewohner-Sprecher\*innen**.

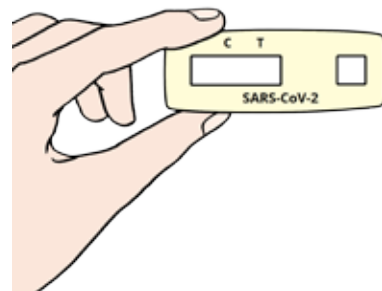


#### Ein weiteres Jahr mit Corona

Die meisten Sitzungen fanden wieder am Computer statt. Das klappt immer besser. Nur eine Sitzung war in der G-Stelle und am Computer. Es war schön, sich mal wieder richtig zu sehen. Aber es war auch schwierig. Es konnten nicht alle kommen. Weil nicht alle in den Raum passen, wenn wir Abstand halten müssen.



Ein wichtiges Thema bei jedem Treffen: Wie geht es uns mit Corona? Welche Regeln gibt es gerade? Und was bedeutet das für uns? Wir haben auch mit anderen darüber geredet. Zum Beispiel mit einer Frau vom Werkstatt-Rat. Sie war in einer Sitzung dabei.



Es gab auch Video-Konferenzen zu dem Thema Corona:

- von der Bundes-Vereinigung: Dort haben Selbst-Vertreter\*innen aus ganz Deutschland darüber geredet.
- vom Behinderten-Beauftragten: Er wollte wissen, wie es für Menschen mit Behinderung in der Pandemie ist. Und was Bremen besser machen kann. Zwei Bewohner\*innen haben dort erzählt, wie es ihnen in der Corona-Zeit geht. Es ging um Besuchs-Regeln, Belastung von Bewohner\*innen und Betreuer\*innen und darum, dass es schon vor der Pandemie schwierig war Betreuer\*innen zu finden, es jetzt aber noch schwieriger ist.



Es gab ein weiteres Treffen mit Senatorin Anja Stahmann (Gesundheit) und Senatorin Claudia Bernhard (Soziales). Dort haben Selbstvertreter\*innen und andere von der Behinderten-Hilfe berichtet. Auch dort haben zwei Bewohner\*innen berichtet wie es war, was fehlt und was besser werden muss.



#### Was war in den Gruppen-Gesprächen wichtig?

Bei jeder Sitzung berichten die Sprecher\*innen aus ihren Gruppen. In diesem Jahr ging es sehr viel um Impfungen,





neue Möbel, Mitsprache bei neuen Häusern,  
Fachkräfte-Mangel.

Wir haben traurige Nachrichten geteilt,  
wenn Mitbewohner\*innen gestorben sind.

Aber es gab auch gute Nachrichten:

Zum Beispiel eine Hochzeit.

Es gab auch Berichte über Veranstaltungen im Internet.

Zum Beispiel einen Tanz-Kurs.

Der Vorteil: Man kann von zuhause aus mitmachen.

#### Weitere Themen, Treffen und Gäste 2021

Wir haben ein **neues Büro** in der Geschäfts-Stelle.

Das ist in der ersten Etage.

Neben dem Fahr-Stuhl.

Es gab viele Arbeits-Treffen für den **Aktions-Plan Bremen**.

Es gab einen Bericht und Fotos über unsere Video-Treffen  
bei **Facebook und Instagram**.

Es gab einen **Fach-Tag vom Martins-Club**.

Einige von uns waren dabei.

Dort haben wir gelernt:

Es ist sehr einfach, falsche Nachrichten  
im Internet zu verbreiten.

Es ging aber auch um die Frage:

Was brauchen Menschen,

um im Internet dabei zu sein?

Es wurden gute Ideen vorgestellt.



Zum Beispiel Internet-Cafés und Kurse  
von und für Menschen mit Behinderung.

Bewohner\*innen berichten immer wieder:

Wir haben **zu wenig Mitarbeiter\*innen und Nacht-Wachen**.

Wir haben uns mit Thomas Schnittka darüber ausgetauscht.

Wir haben auch überlegt:

Was können wir tun, um neue Leute zu finden?

Wie können wir Werbung machen?

Vielleicht einen Film drehen?

Das Internet wird immer wichtiger.

Besonders in der Corona-Zeit.

Aber viele Bewohner\*innen haben keine

**Computer, Tablets oder Smartphones**.

Letztes Jahr haben wir gefordert:

Wir brauchen gutes Internet und Computer für die Bewohner\*innen.

Die Lebenshilfe hat Spenden bekommen.

Davon hat sie nun Tablets gekauft.

Jedes Haus soll ein Tablet bekommen.

Und schnelles Internet.

**Selbst-Vertretung: Na klar.**

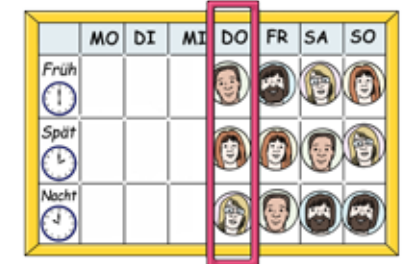
So heißt ein Treffen für Selbstvertreter\*innen  
aus ganz Deutschland.

Das Treffen war im Video-Gespräch.

3 Tage lang.

Wir haben uns für das Treffen vorbereitet.

Zusammen mit zwei Selbst-Vertreterinnen



**Selbstvertretung**  
**Na klar.**





von der Lebenshilfe in Bremerhaven.  
Wir wollen in Zukunft öfter zusammen arbeiten.  
Bei dem Treffen gab es verschiedene Arbeits-Gruppen.  
Jede Gruppe hat Forderungen aufgeschrieben.  
Der Lebenshilfe-Rat hat die Forderungen bei der Mitglieder-Versammlung in Berlin vorgestellt.

In dem **Wohn- und Betreuungs-Gesetz** stehen wichtige Regeln für das Wohnen und die Betreuung.  
Nun gab es eine Befragung von der Uni.  
Sie wollten wissen, ob das Gesetz gut ist.  
Die Ergebnisse bekommt die Stadt Bremen.  
Bei dem Treffen waren 2 Sprecher\*innen aus dem Bewohner-Beirat und Selbst-Vetreter\*innen aus dem Betreuten Wohnen.

Bewohner\*innen sollen **gute und passende Unterstützung** bekommen.  
Das ist der Lebenshilfe wichtig.  
Darum gibt es eine Projekt-Gruppe zum Thema: **Assistenz-Planung**.  
Die Gruppe überlegt, wie die Unterstützung noch besser werden kann.  
Es gab ein Treffen mit Bewohner\*innen aus allen Wohn-Angeboten.  
Die Gruppe hat ihre Ideen vorgestellt und mit Bewohner\*innen darüber geredet.

**Sabine Fröhlich, und Petra Schneider** haben diesen Bericht geschrieben.



### JAHRESBERICHT DER FRAUEN-BEAUFTRAGTEN 2021

**Frauen-Beauftragte** setzen sich für **die Rechte von Frauen** ein.  
Sie machen sich für sie stark, hören zu, beraten und machen Mut.  
In allen Wohn- und Betreuungs-Einrichtungen soll es Frauen-Beauftragte geben.  
Das steht im Bremischen Wohn- und Betreuungs-Gesetz.  
Bei der Lebenshilfe Bremen gibt es seit 2019 drei Frauen-Beauftragte:

**Anika Huskamp, Elke Rauschenberg** und **Heidi Wilkens**  
Sie leben alle im Betreuten Wohnen.  
Sie wurden von den Frauen gewählt, die im Fach-Bereich Wohnen betreut werden.  
Sie arbeiten ehren-amtlich in ihrer Freizeit.  
Sie werden unterstützt von ihren Betreuerinnen.

### Das haben wir 2021 erreicht

Wir haben jetzt ein **Dienst-Handy** und ein **Post-Fach** in der G-Stelle.  
So können die Frauen uns gut erreichen.  
In der Geschäfts-Stelle teilen wir uns ein **Büro** mit dem Bewohner-Beirat.  
Die Frauen-Beauftragten möchten bekannter werden.  
Wir haben viele Ideen gesammelt,





wie das gehen kann.

Leider konnten wir die Häuser der Lebenshilfe noch nicht besuchen: wegen Corona.

Aber wir haben einen **neuen Flyer** erstellt, den wir in den Häusern verteilen können.

Und es gab auch **Berichte über unsere Arbeit:** In der "in puncto" und in sozialen Netzwerken.

Wir sammeln Adressen und Flyer von **Beratungs-Stellen in Bremen.**

Die brauchen wir, wenn wir die Frauen der Lebenshilfe gut unterstützen wollen.

Wir waren in verschiedenen **Arbeits-Gruppen** dabei. Zum Beispiel beim **Bremer Aktions-Plan** zur UN-Konvention. Dort setzten wir uns für Frauen mit Behinderungen in Bremen ein.

Wir arbeiten mit dem **Präventions-Büro** zusammen. Zum Beispiel haben wir an einem **Fach-Tag** teilgenommen. Das Thema war: Gewalt-Schutz für Menschen mit Behinderungen.

In Hamburg haben wir die Ausstellung **„Echt mein Recht“** besucht. Dort ging es um Selbst-Bestimmung



und Schutz vor sexueller Gewalt.

Wir sind jetzt Mitglied im Netzwerk der Frauen-Beauftragten: **Starke.Frauen.Machen**

Es gab mehrere Treffen am Computer und ein Treffen in Bad Hersfeld.

In dem Netzwerk arbeiten wir mit Frauen-Beauftragten aus ganz Deutschland zusammen.

Leider gibt es noch sehr wenige Frauen-Beauftragte aus Wohn-Einrichtungen. Die meisten kommen aus den Werkstätten. Wir setzen sich dafür ein, dass sich das ändert.

**Petra Schneider** hat diesen Bericht geschrieben.



Elke Rauschenberg, Heidi Wilkens und Anika Huskamp (v.l.n.r.)





### Digitale Teilhabe bei der Lebenshilfe

Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig heute die digitale Kommunikation und der Austausch über das Internet sind. Um diese digitale Teilhabe für die Bewohner\*innen unserer Häuser zu fördern, müssen natürlich auch die entsprechenden Endgeräte wie Tablets und Laptops sowie die Infrastruktur zur Verfügung stehen. Dank vieler Spenden konnten im vergangenen Jahr viele Tablets für unsere Wohneinrichtungen und deren Selbstvertretungs-Gremien, wie z.B. den Bewohnerbeirat, angeschafft und verteilt werden.

### Die Lebenshilfe Bremen Fundgrube

Wir beraten erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung bei der Ausstattung ihrer Wohnung. Dafür suchen wir im bremischen Stadtgebiet laufend gute gebrauchte und nicht mehr benötigte Möbel, Haushaltsgegenstände und Elektrogeräte für die Ausstattung der Wohnungen und Apartments der Bewohner\*innen unserer Häuser. Diese begutachten wir gerne bei Ihnen vor Ort und holen diese auch ab.

>> [fundgrube@lebenshilfe-bremen.de](mailto:fundgrube@lebenshilfe-bremen.de)

### Nachrichten in Leichter Sprache

Seit dem vergangenen Jahr gibt es bei der Lebenshilfe Nachrichten in Leichter Sprache! Einmal in der Woche fassen wir die wichtigsten News aus Bremen & umzu in Leichter Sprache zusammen. Diese stehen dann auf unserer Website kostenlos als Download zur Verfügung und liegen in unseren Häusern zum Mitnehmen aus. Die Original-Nachrichten werden von Radio Bremen / buten un binnen bereitgestellt.

>> [leichte-sprache@lebenshilfe-bremen.de](mailto:leichte-sprache@lebenshilfe-bremen.de)

### 50 Jahre Kinderoase Bremen

Die Kinderoase in der Clausewitzstraße gehört seit dem Jahr 2015 zur Lebenshilfe Bremen. Sie wurde aber bereits im Jahr 1971 von Burgel Wieting gegründet und betreut seit jeher Kinder im Alter von null bis drei Jahren mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam. Im vergangenen Jahr feierte die Kinderoase nun einen runden Geburtstag

>> [kinderoase@lebenshilfe-bremen.de](mailto:kinderoase@lebenshilfe-bremen.de)







## Mit der Lebenshilfe Bremen auf Traumreise

Die Familienunterstützenden Dienste (FUD) der Lebenshilfe Bremen organisieren unter anderem gemeinsame Reise- und Freizeitangebote für Menschen mit und ohne Behinderung. Schon zu Beginn des vergangenen Jahres wurde schnell klar, dass die ersten Fahrten und Ausflüge mit Blick auf die Corona-Pandemie wieder abgesagt werden müssen. Auch viele regionale individuell begleitete Angebote konnten nicht wie gewohnt stattfinden. Der Wegfall dieser Aktivitäten bedeutete nun für viele Menschen den erneuten Verzicht auf die sehnlichst erhoffte Abwechslung vom corona- und lockdown-geprägten Alltag.

Was kann man also tun, wenn man außerhalb der eigenen vier Wände nichts unternehmen kann? Wie kann man die Zeit zuhause wenigstens mit ein paar schönen Gedanken und Inspirationen gestalten? Die Idee: Man geht zusammen auf virtuelle Traumreise!

Ende Februar 2021 war es soweit und 51 „reiselustige“ Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigung starteten ihren achtwöchigen Urlaub. Die Teilnehmer\*innen bekamen in dieser Zeit von der Lebenshilfe Bremen jede Woche Briefe, in denen eine kleine Geschichte und passend dazu eine Aufgabe steckten. Dabei



waren kleine Aktivitäten, sowie Mal- und Bastelaktionen, die sie zurück an das FUD Team, welches als „Reiseleitung“ agierte, sendeten. Gefragt waren Kreativität und der Spaß, sich in seiner Traumreise von der Fantasie und seinen Wünschen treiben zu lassen. Der Inhalt der Briefe blieb bis zum Verschicken geheim, damit die Reisegruppe jede Woche eine neue kleine Überraschung erwartete. Zum Start der Reise wurde neben dem ersten Brief auch ein Armband verschickt, so dass sich alle auch als echte Urlauber\*innen identifizieren konnten.

Am Ende der gemeinsamen virtuellen Reisezeit kam ein buntes Ergebnis aus vielen kreativen Arbeiten zusammen, welches an eine gemeinsame fantasievolle Traumreise erinnerte.



### Herausgeber

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.  
Waller Heerstraße 55 | 28217 Bremen  
Tel. 0421 387 77-0 | Fax 0421 387 77-99  
info@lebenshilfe-bremen.de | www.lebenshilfe-bremen.de

### Umsetzung

**Redaktion:** Hans-Peter Keck (Verantw.), Sonja Griese, Leif Peters

**Gestaltung:** Leif Peters

**Druck:** Geffken & Köllner GmbH

**Verteilung:** Lebenshilfe Bremen e.V. an seine Mitglieder und Interessent\*innen

### Bildnachweise

**Titelbild:** Adobe Stock / Viacheslav Lakobchuk, FUMS UNITED / Dennis Ritter, Lebenshilfe Bremen / Leif Peters, Björn Siefert  
**Fotos:** Adobe Stock / Viacheslav Lakobchuk (S. 14-15), Adobe Stock / sewcream (S. 12-13), Bundesvereinigung Lebenshilfe / David Maurer (S. 16-17), Daniela Buchholz (S. 4, 5), FUMS UNITED / Dennis Ritter (S. 18-19), Lebenshilfe Bremen / Iris Bunzendahl (S. 10-11), Lebenshilfe Bremen / Detlef Erasmy (S. 7), Lebenshilfe Bremen / Christian Glade (S. 9), Lebenshilfe Bremen / Jelle Röben (S. 31), Lebenshilfe Bremen / Jörg Sarbach (S. 20-21, 22, 23, 32-33)

**Abbildungen Leichte Sprache:** © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers



[www.lebenshilfe-bremen.de](http://www.lebenshilfe-bremen.de)